Medieninformation

Sächsisches Staatsministerium für Wissenschaft, Kultur und Tourismus

Ihr Ansprechpartner
Falk Lange

Durchwahl
Telefon +49 351 564 60200

falk.lange@smwk.sachsen.de*

17.06.2015

Jürgen Reitzler und Wolfgang Engel leiten Staatsschauspiel Dresden interimistisch

Der künstlerische Betriebsdirektor Jürgen Reitzler wird das Staatsschauspiel Dresden in der Spielzeit 2016/2017 als Interimsintendant leiten. Er wird in künstlerischen Fragen beraten von Regisseur Wolfgang Engel, der viele Inszenierungen auf die Bühne des Staatsschauspiels gebracht hat. Diese Interimslösung entstand auf gemeinsamen Vorschlag des jetzigen Intendanten Wilfried Schulz und seines Nachfolgers Joachim Klement. Schulz verlässt das Theater nach der kommenden Spielzeit im Sommer 2016 und wechselt als Intendant an das Düsseldorfer Schauspielhaus. Joachim Klement kommt mit Beginn der Spielzeit 2017 nach Dresden. Bis dahin leitet er als Generalintendant das Staatstheater Braunschweig. In dem Zwischenjahr wird das Theater von Jürgen Reitzler und Wolfgang Engel geführt.

Kunstministerin Dr. Eva-Maria Stange erklärt: „Mit Jürgen Reitzler und Wolfgang Engel konnten wir zwei erfahrene Persönlichkeiten gewinnen, die das Staatsschauspiel und die Stadt Dresden sehr gut kennen. Beide Personen wirken schon lange in der Stadt, so dass sie die hervorragende Arbeit von Wilfried Schulz unmittelbar fortsetzen können. Ich freue mich schon auf viele interessante Aufführungen, die wir unter ihrer Führung in Dresden erleben werden."

Wilfried Schulz betont: „Jürgen Reitzler kennt und liebt als Künstlerischer Betriebsdirektor dieses Haus. Er wird es hüten und in der Spielzeit 2016/2017 sorgfältig und kreativ leiten. Die Mitarbeiter auf und hinter der Bühne vertrauen ihm – und auch die Dresdner Zuschauer können dies tun. Dass Wolfgang Engel, einer der wichtigen Regisseure in der Geschichte und Gegenwart des Dresdner Staatsschauspiels, an seiner Seite steht, ist ein Glücksfall und Zeichen der Kontinuität."

Joachim Klement sagt: „Ich freue mich, dass Jürgen Reitzler und Wolfgang Engel unserem Vorschlag gefolgt sind und sich bereit erklärt haben, das

* Kein Zugang für verschlüsselte elektronische Dokumente. Zugang für qualifiziert elektronisch signierte Dokumente nur unter den auf www.lsf.sachsen.de/eSignatur.html vermerkten Voraussetzungen.

Interimsjahr am Staatsschauspiel Dresden zu verantworten. Für Beide ist das Theater ein Ort der Leidenschaft. Beide kennen das Haus, die Mitarbeiter, die Menschen in der Stadt und Region sehr gut. Eine gute Voraussetzung für eine spannende Spielzeit."

Jürgen Reitzler bekennt: „Es ist eine sehr reizvolle und verantwortungsvolle Aufgabe, eine Brücke zu schlagen zwischen der Arbeit von Wilfried Schulz und der neuen Intendanz von Joachim Klement ab 2017. Ich möchte dem Publikum, dem Ensemble und den Mitarbeitern einen produktiven und möglichst reibungslosen Übergang ermöglichen und nicht zuletzt mit aller Kraft und Energie spannendes Theater für diese Stadt machen."

Vita von Jürgen Reitzler:

Jürgen Reitzler, geboren 1969 in Coburg, ist seit Beginn der Intendanz von Wilfried Schulz im Jahr 2009 Künstlerischer Betriebsdirektor am Staatsschauspiel Dresden. Er begann seine berufliche Laufbahn 1991 als Regieassistent und Regisseur am Landestheater seiner Heimatstadt Coburg. Von 1994 bis 1997 war er jeweils bei Intendant Prof. Klaus Schultz Dramaturgie- und Regieassistent sowie Regisseur und Abendspielleiter am Nationaltheater Mannheim und am Staatstheater am Gärtnerplatz in München. 1997 wurde Jürgen Reitzler Spielleiter an der Staatsoper Hamburg, wo er auch inszenierte. Über die Stationen Leiter des künstlerischen Betriebsbüros am Theater Lübeck (2003/2004), Chefdisponent am Landestheater Linz (2004 bis 2006) und Künstlerischer Betriebsdirektor der Staatsoper Hannover (2006 bis 2009) kam er ans Staatsschauspiel Dresden. Jürgen Reitzler hat mit vielen bekannten Autoren, Komponisten, Dirigenten und Regisseuren gearbeitet. Seit 2012 lehrt er auch als Dozent an der Hochschule für Bildende Künste in Dresden. In der Spielzeit 2016/2017 wird er als interimistischer Intendant und Künstlerischer Betriebsdirektor das Staatsschauspiel Dresden leiten.

Vita von Wolfgang Engel:

Wolfgang Engel, geboren 1943 in Schwerin, legte 1965 in Berlin die staatliche Büh-nenprüfung ab und begann 1968 mit ersten Regiearbeiten in seiner Heimatstadt Schwerin. In den 1970er-Jahren arbeitete er als Regisseur an den Landesbühnen Sachsen in Radebeul und am Jugendtheater in Berlin. Ab 1978 lehrte er an der Hochschule für Schauspielkunst „Ernst Busch" in Berlin. 1980 ging er als fester Regisseur an das Staatsschauspiel Dresden, wo ihn seine viel beachteten Inszenierungen zu einem der wichtigsten Regisseure der DDR machten. Ab 1983 reiste Engel auch zu Regiearbeiten in den Westen, u. a. an das Wiener Burgtheater, das Zürcher Schauspielhaus, das Berliner Schillertheater und das Münchner Residenztheater. 1991 wurde er fester Regisseur am Schauspiel Frankfurt, von 1995 bis 2008 war er Intendant des Schau-spiels Leipzig. Am Staatsschauspiel Dresden inszenierte er in den letzten Jahren u. a. die Uraufführung von Uwe Tellkamps „Der Turm", Bulgakows „Der Meister und Margarita", „Der Drache" von Jewgeni Schwarz, Karl Kraus' „Die letzten Tage der Menschheit" sowie Franz Kafkas „Amerika". 2011 wurde Wolfgang Engel mit dem deutschen Theaterpreis „Der Faust" für sein Lebenswerk ausgezeichnet. Wolfgang Engel ist Ehrenmitglied des Staatsschauspiels Dresden.